



Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
(FiBL Deutschland e. V.)
Tel.: 069 7137699-61


Weitere Informationen: www.kinder-garten.de

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber:	Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Deutschland e.V. Postfach 90 01 63 60441 Frankfurt am Main info.deutschland@fibl.org	
Konzept & Realisierung: Bildrechte:	m&p: public relations GmbH, Bonn Waldorfindergarten Göttingen (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4); fotolia.com: sararoom und JiSign Dezember 2015	
Stand: 1. Auflage:	1.000 Stück	

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

305

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Waldorf Kindergarten Göttingen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



WALDORF KINDERGARTEN
GÖTTINGEN e.V.



„Mein Lieblingsplatz
ist die Naschhecke!“



Waldorf Kindergarten Göttingen

Der Waldorf Kindergarten in der Göttinger Südstadt hat Tradition. Er ist schon 1954 als private Initiative gegründet worden. Anfangen hat alles in einer ganz normalen Stadtwohnung. Im Jahr 1960 wurde ein Kindergarten errichtet, der nach und nach vergrößert und durch zusätzliche Angebote erweitert wurde. Seit sieben Jahren gibt es auch eine Krippengruppe, die Wiegestube. Viele Kinder aus dem Stadtteil kommen hierher und machen so Bekanntschaft mit der Waldorfpädagogik. Ein zentrales Anliegen dieser Pädagogik ist das freie Spiel der Kinder, womit sie sich mit der Welt verbinden. Die Natur spielt dabei eine große Rolle.

Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 3
- 15 Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu 3 Jahren
- 48 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: 7.30 bis 16.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Waldorfpädagogik
- Außenfläche: 1.300 m²

Kontakt

Waldorf Kindergarten Göttingen e. V.
Stargarder Weg 11
37083 Göttingen
Tel.: 0551 71420
Ansprechpersonen:
Anna Tomm, Daniela Witte
Kita-Leitung: Kathrin Burghardt und Morina Schmidt



info@waldorf-kiga.de
www.waldorf-kiga.de

Der Waldorf Kindergarten Göttingen ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. www.kinder-garten.de

Den Garten naturnah gestalten

2013 hat der Kindergarten ein begrüntes Dach bekommen, woran man schon rein äußerlich erkennt, dass hier Naturfreunde wohnen. Die Bepflanzung des Außengeländes hat jedoch nach den Renovierungsarbeiten im Jahr 2015 an Fassade, Fenstern und Dach arg gelitten. Erzieherinnen, Eltern und Kinder gestalten das Gelände jetzt Schritt für Schritt neu und wollen viele kleine Lebensräume für Mensch und Tier schaffen. Geplant ist beispielsweise ein Flechtzaunbeet, in dem die Kinder selbst säen, pflanzen und ernten können. So lernen sie hautnah den Kreislauf der Natur kennen.

Verantwortung übernehmen

Die große alte Winterlinde ist ein zentraler Treffpunkt auf dem Außengelände. Die Holzbank um ihren Stamm herum lädt zum Innehalten und Verweilen ein. Von diesem Beobachtungsposten aus entdecken die Kinder die verschiedensten Insekten, hören den Vögeln zu und halten nach Eichhörnchen Ausschau. Bei der Gartenarbeit helfen die Kleinen auch gerne mit und bauen zum Beispiel ein „Regenwurmparadies“, das anschließend den Komposthaufen belebt.

Der selbst gewonnene Dünger kommt auf die Kräuterspirale und die Naschhecke mit Johannis-, Brom- und Himbeeren. Die Kinder übernehmen Verantwortung, pflegen und gießen die Pflanzen, bis sie endlich ernten können. Zu den Naturerfahrungen auf dem eigenen Gelände kommt jeden Montag ein Ausflug in den Göttinger Stadtwald hinzu. Im Wald können die Kinder Flora und Fauna entdecken, Ameisen und Feuerwanzen bei der Arbeit zusehen, auf Bäume klettern und kleine Abenteuer bestehen. Sie hören den Specht klopfen und den Turmfalken rufen.

Gesund genießen

Eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung wird in der Kita großgeschrieben. Alle Lebensmittel stammen aus biologischem Anbau. Dienstags bringt der Biobauer persönlich Milch und Joghurt vorbei. Manchmal besuchen die Kinder ihn auch auf seinem Bauernhof. Jeden Tag bildet sich ein Trupp kleiner Helfer für ein gesundes Frühstück mit viel frischem Obst und Gemüse, Hirsebrei, Müsli und Vollkornbrot. Auch das Mittagessen ist zu 100 Prozent Bio und zudem vegetarisch und abwechslungsreich – auch wenn Nudeln mit Tomatensauce das Lieblingsessen vieler Kinder bleibt. Je nach Saison werden die Speisen mit Kräutern aus dem eigenen Garten verfeinert.

